

# Latein Lehramt

Beitrag von „lera1“ vom 30. August 2019 21:17

## [Zitat von Jule13](#)

"magnanimus" ist ein Attribut, das in der Dichtung gerne für Aeneas verwendet wird. Das auf Remus bezogen, dessen Nachkommen Lesbias Freier hier angeblich sind, ist spitzfindiger Spott eines poeta doctus.

Wieso braucht man für defututa so einen Ausdruck? Das trifft es auch nicht. Einfach de- mit futuere im PPP. Modern und im entsprechenden Code könnte man "puella defututa" mit "Matratze" o.ä. übersetzen.

Mit entsprechenden Angaben sind die beiden Texte nicht allzu schwer. Der Satzbau ist wenig komplex. Aber klar: Catull und generell Poesie ist nix für Anfänger oder Wiedereinsteiger.

Schon wieder off-topic, sorry.

Mit Verlaub, aber die Deutung von "magnanimus" kann ich da nicht ganz nachvollziehen: Nach Kroll (dem ich hier gerne Glauben schenke, zumal es eigentlich keinen moderneren Kommentar gibt - außer den Mynors, aber der behandelt die unanständigen Gedichte nicht) bezeichnet "Remi nepotes" die Angehörigen der misera plebs - wieso Aeneas mit denen gleichgesetzt werden soll, erschließt sich mir nicht so ganz.

Auch das "defututa" bezeichnet meiner Ansicht nach schon das "Ausgeleiertsein" - Ausdrücke wie "Dorfmatratze" oder "Fickschlitten" treffen es also nicht so ganz. Im Wienerischen wäre es einfacher: "die auszaachte Futn" (wobei das Substantiv als Synekdoché zu verstehen ist). - Aber wir sind jetzt schon wirklich weit vom ursprünglichen Anliegen des Fragestellers entfernt - 'tschuldigung.